

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

22.05.2014 Drucksache 17/2089

Antrag

der Abgeordneten Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller, Herbert Woerlein SPD

Verbot der bleihaltigen Munition vorantreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Stellungnahme des Projektrats des Forschungsvorhabens "Abprallverhalten von Jagdmunition" ernst zu nehmen und darauf hinzuwirken, dass auf den Flächen der Bayerischen Staatsforsten die Bleimunition für jagdliche Zwecke verboten wird.

Weiterhin wird die Staatsregierung aufgefordert, sich für ein bundesweites Verbot mit einer angemessenen Übergangsfrist einzusetzen.

Begründung:

Im Rahmen der Projektratssitzung am 30. Juli 2011 wurde das Ergebnis des Forschungsvorhabens "Abprallverhalten von Jagdmunition" präsentiert, welches belegt, dass das Abprallverhalten bleifreier und bleihaltiger Geschosse nicht signifikant voneinander abweichen und somit bleifreie Jagdmunition keine Gefährdung darstellt.

Weiterhin wird in der einschlägigen Fachliteratur von einer erheblichen Verbesserung der bleifreien Munition berichtet, was die Erfahrungen des o. g. Forschungsvorhaben bestätigt. Diese Verbesserungen sind insbesondere auch im bisher kritisch gesehenen Abprallverhalten der Munition festzustellen.

Traditionell wird bei der Jagd bleihaltige Munition verwendet. Verschiedene Untersuchungen zeigen jedoch, dass die Jagd mit Blei vielfältige negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat. So reichert sich das giftige Schwermetall in der Landschaft an, vergiftet Wildtiere, vor allem Wildvögel und ist auch für den Menschen gesundheitsgefährdend.

Laut einer EU-Studie werden jährlich rund 1.000 Tonnen Bleischrot in Deutschland verschossen. Der Mensch nimmt beim Verzehr von Wildfleisch das giftige Schwermetall auf. Denn beim Eintritt eines Bleigeschosses in das Wildtier können feinste Bleipartikel weit in das Gewebe gestreut werden.

Die Bayerischen Staatsforsten müssen mit gutem Beispiel vorangehen und sollten künftig, analog der Landesforsten in Niedersachsen, nur noch bleifreie Munition verwenden. Langfristig muss ein bundeseinheitliches Verbot bleihaltiger Munition erfolgen, um die Verbraucher und die Umwelt zu schützen.